

machtlos

Das Wetter will, dass ich spazieren geh',
mein Gesicht in der Sonne mit friedlicher Miene.
doch innen drin tut's Herz mir weh
und meine Gedanken sind bei der Ukraine.

Es scheint nicht richtig, die Sonne zu genießen
und Vöglein, die frühlingslaunig durch die Lüfte schwirren,
wenn anderswo die Menschen auf sich schießen
und Raketen über den Himmel sirren.

Machtlos, hilflos muss ich es anschauen:
in Europa: junge Männer an die Front!
Sie retten ihre Kinder, ihre Frauen -
während sie sterben, hab ich mich gesonnt???

Ich habe keinen Gott, um Hilfe anzuflehen.
Mir bleibt nichts, als bei meinen Leisten bleiben.
Ich greife nicht ein, ins furchtbare Geschehen
und es hilft nur wenig, Gedichte aufzuschreiben...

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)